

Sophienkirchen-Aerar: aus demselben werden alljährlich 600 Mk. zu 8 Stipendien zu 75 Mk. und aus einem Legatenfond von 1800 Mk. ein neuntes Stipendium von 75 Mk. verliehen. Adm. u. Koll.: der Stadtrath.

Stelzner-Funke'sches Familienstipendium, gegründet von Barthol. Stelzner, Bürger allhier, und dessen Ehefrau Anna, geb. Funke, 1613, jetzt in 3750 Mk. bestehend. Zur Unterstützung eines studirenden jungen Mannes aus der Familie der Stifter bestimmt. Koll.: der Stadtrath.

v. Trübschler, Hildebr. Eichelberg auf Stein u. s. w. 413,250 Mark Stiftungsvermögen. Die Einnahmen desselben sind bestimmt zur Unterhaltung des Hospitals in Limbach und von 18 Freistellen an der Landesschule zu Meißen, sowie zu Stipendien für Studirende. Von letzteren sind gangbar 1 Stipendium zu 156 Mk. und 20 Stipendien, jedes von 150 Mk., von welchen 20 das Kultusministerium und 1 der Stadtrath zu Zwicau vergiebt.

Bierche, David, Kämmerer, Testam. 21. März 1715, jetzt 3083 Mk. 33 Pf. zu 1 Stipendium zu 75 u. 1 zu 60 Mk. für zwei arme, höchst bedürftige

Studenten aus Dresden auf drei Jahre. Koll.: der Stadtrath.

Wagner, Gottl. Friedr., Aktuar, Testament 30. Januar 1752, 1 Stipendium für arme und geschickte Studirende in Leipzig. Adm. u. Koll.: der Vorstand des K. Amtsgerichts zu Dresden. Abth. IIIa. A.

Die Wils'sche Stiftung, gegründet von dem am 29. Juni 1808 verstorbenen Senator Carl Wils. Gottlob Wils, besteht aus:

14,262 Mk. 50 Pf. Kapital, dessen Zinsen dem Waisenhaus zur Bestreitung allgemeiner Bedürfnisse zufallen;

3083 Mk. 33 Pf. Kapital, wovon die Zinsen zu Bücherprämien für Alumnen und Kurrendaner der Kreuzschule verwendet werden;

9250 Mk. Kapital, von dessen Zinsen durch Unglücksfälle herabgekommene Bürger — alljährlich drei — mit Vorschüssen unterstützt werden;

9300 Mk. zur Errichtung einer Industrieschule.

Die Zinsen werden für die Kinderarbeitsanstalten einschließlich 180 Mk. zu Prämien an Zöglinge dieser Anstalten verwendet. Admin. und Koll.: der Stadtrath.

Ga. Anstalten, bez. Vereine u. s. w. für Wissenschaft und Kunst.

1) Oekonomische Gesellschaft im Königreiche Sachsen, bezweckt volkswirtschaftliche Interessen im Allgemeinen, sowie die vaterländische Landwirtschaft zu fördern. Direktor: Aster auf Reinhardtsgrimma, Hauptm. v. d. A.; Sekretär und Bibliothekar: am Ende, Walspurgistr. 15, III., wohin Zusendungen zu richten sind.

2) Landwirtschaftl. Verein des Dresdener Elbthales. — Vorsitzender: Rentier Herm. Kofst; Sekretär u. Kassirer: Generalagent A. Melcher, Marienstr. 28, II.

3) Der Königl. Sächsische Alterthumsverein. Sitz des Vereins: Dresden. Höchstes Präsidium: Se. Kgl. Hoheit Prinz Georg, Herzog zu Sachsen. Direktorium: 1. Direktor: Generallieutenant Excell. v. Carlowitz; 2. Direktor: Professor Dr. R. Steche. Vorstand des Museums: Direktor Büttner. Das von dem Verein gegründete und unterhaltene Museum für Sächsische, besonders kirchliche Alterthümer im Erdgeschoße des Palais im K. Großen Garten ist vom Mai bis Ende September täglich von 8—12 u. Nachm. v. 3 Uhr an gegen ein Eintrittsgeld von 50 Pf., bei größeren Gesellschaften von 25 Pf. zu sehen. Während der Wintermonate Führungen nach vorheriger Anmeldung beim Inspektor der Sammlung, Ad. Bobe, Moltkepl. 9, pt., gegen ein Eintrittsgeld von 3 Mk. für 3 Personen.

4) Verein für die Geschichte und Topographie Dresdens und seiner Umgegend. Vorsitzender: E. Th. Bolgmann, Oberamtsrichter; 1. Stellvertreter: Architekt Cornel. Gurlitt. Vereinslokal, Bibliothek und Sammlungen: H. Brüdergasse 19, II. Eingänge und Korrespondenzen sind direkt in das Vereinslokal zu adressiren.

5) Ärztliche Bezirksverein der Stadt Dresden. Vorstand: Dr. Martini, Vorsitzender; Dr. Chalybäus u. Dr. Osterloh, Schriftführer. Vereinshaus: Feldgasse 7.

6) Die Ammonstiftung hat den Zweck, junge Kandidaten des Predigtamtes und angehende Schullehrer, Seminaristen durch Preisfragen zu ermuntern und zu unterstützen. Die Zinsen des Kapitals (12,600 Mk.) werden zu einer Prämie für die beste Bearbeitung einer theologischen Preisfrage und zu Prämien für die besten Lösungen pädagogischer Preisfragen verwendet. Die Verwaltung hinsichtlich der theologischen Preisfragen hat das K. Landeskonsistorium, hinsichtlich der pädagogischen der Oberbürgermeister, der Vorsteher der Stadtverordneten, ein Mitglied der Kreishauptmannschaft, der Direktor des Schullehrerseminars zu Friedrichstadt-Dresden, und der in Dresden befindliche älteste v. Ammon'sche Descendent, gegenwärtig Oberappell.-Gerichtsvizepräsident a. D. v. Ammon.

7) Der pädagogische Verein. Dessen milde Stiftung „das Pestalozzistift“ s. Abschn. IV. Seminaroberlehrer Reinde, 1. Vorsitzender; emerit. Schuldirektor Kerschmar I., Schriftführer.

8) Der allgem. Sächs. Lehrerverein wird hier vertreten durch Bürgerschuldirektor Kolbe, Vors.; Bürgerschuldirektor Gläsche, Bürgerschullehrer Fr. Schumann, Schriftführer.

9) Erster Dresdner Frauenbildungsverein. Dessen Fortbildungsschulen s. Abschn. IV. unter II. e. Vorsteherinnen: Frau Anna Löhn-Siegel, Moltkeplatz 5 II.; Frau Heynath, Liliengasse 4 II.; Frau und Fräulein Brandt, Schnorrstr. 15f. 1.; Frau Dr. Hübler, Lindenauplatz 10. III.

10) Literarischer Verein. Vorsitzender: Oberlehrer Dr. Dunger. Schriftführer: Oberlehrer P. Schumann. Kassens: Buchdr. Kunze.

11) Plattdeutscher Verein „Schurr-Murr“. 1. Vorsitzender: Schriftsteller und Dozent Theod. Seemann. 2. Vorsitzender: Buchdr. Theod. Lemcke.